Gemeinnütziges.

(Aus dem „Amerikanischen Agriculturist.")

Bienen-Notizen für Mai.

Von M. Quinby.

Der Honig-Gewinnung ist die Hauptabsicht in die Bienenzucht. Alle für den Gebrauch bestimmten Kästen sollen in Bereitschaft sein. Ein Stock in hundert mag in einer guten Saison während der Apfelblüthe Ueberschußhonig aufspeichern. Es ist nicht immer gut, schon jetzt die Kästen aufzustellen, weil der Löwenzahn jetzt blüht und der viele Blüthenstaub, den die Bienen davon einsammeln, die Fladen gelb macht und dem Honig einen unangenehmen Geschmack mittheilt. Wenn auch eine schöne gelbe Farbe bei Käse und Butter vorgezogen wird, muß der für den Markt bestimmte Honig rein weiß sein. Behandelt die Bienen so, daß sie diesen Honig für das Aufziehen der Brut verwenden und daß eine große Anzahl Bienen zur Zeit der Kleeblüthe vorhanden ist.

Diejenigen, welche die Colonien in dieser Saison vermehren wollen, sollten die Stöcke, wenn es nicht schon geschehen ist, sofort bereit machen. Ich bin sehr zu Gunsten des Averill Anstrichs für die Stöcke; ein heller Tint ist dem ganz Weiß vorzuziehen. Stöcke von zwei oder drei Farben, die mit einander abwechseln, scheinen es den Bienen zu erleichtern, daß sie ihren Stock erkennen können. Ich behaupte nicht, daß der erwähnte Anstrich besser als Oelfarbe ist, ich sage nur, er scheint besser, weil der Oelgeruch, der den Bienen widerlich ist, daran nicht bemerkt wird. Wenn neue Schwärme in mit Oelfarbe angestrichenen Stöcken eingebracht werden, entweicht ein größerer Theil der Bienen in den Wald, als dies bei nicht angestrichenen Stöcken der Fall ist.

Stellt gleich zu Anfang der Saison die Regel auf, daß keine Bienen außerhalb des Stocks sich ansammeln sollen, weil in demselben nicht Raum genug vorhanden ist. Ausnehmend heißes Wetter sollte künftig die einzige Entschuldigung für das Antreffen unbeschädigter Bienen außerhalb des Stockes sein. Irgend Jemand, der die besten Resultate von der Farm, dem Obstgarten, Milchwirthschaft oder Imkerei erwartet, ohne sich Mühe anzuthun oder Kenntniß zu haben, muß mit einer geringen Ernte vorlieb nehmen und wird bald eine andere Erwerbsquelle sich suchen. Die Kenntniß, wie man die besten Resultate von einem Bienenstock erzielen kann, muß sich Jemand entweder durch eigene Erfahrung erwerben oder indem er sich die Erfahrung Anderer zu Nutzen macht. Es scheint jetzt allgemein anerkannt, daß die besten Resultate mit dem alten Kastenstock nicht zu erzielen sind. Die Erfahrung eines weiteren Jahres beweist, daß die Uebersiedelung vom Kastenstock in einen mit beweglichen Rahmen—natürlich einem von der rechten Art—für alle Mühe lohnt. Nach der Uebersiedelung kann man den Stock so controlliren, daß man im Stande ist, alle Dronenfladen zu entfernen, wodurch eine große Zahl nutzloser Consumenten vermieden wird und das allein schon entschädigt für die Mühe. Aus in Dronenzellen gelegten Eiern kriechen Dronen aus, während von denselben Eiern, in Arbeitsbienenzellen gelegt, Arbeitsbienen auskriechen. Das Schwärmen ist nicht immer—soll ich sagen selten?—erfolgreich in Kastenstöcken, wenn die Bienen das Geschäft selbst besorgen. Die Bienen sind in Unkenntniß davon, was wir für sie thun können, aufgezogen, aus dem sehr guten Grunde, weil wir es selbst nicht wußten und glauben, es ist nothwendig, daß für eine Nachfolgerin der Mutter des Stockes gesorgt wird, ehe sie denselben verlassen. In der Regel findet das natürliche Schwärmen erst nach einer Woche oder zehn Tage langen Vorbereitung statt. Sehr oft sind zu Anfang Bienen genug für einen Schwarm übrig—Bienen leben nur kurze Zeit und oft sterben sie in so großer Zahl als Junge ausgebrütet werden, wenn der Stock voll ist — aber zur Zeit der Bereitschaft haben sie sich nicht vermehrt, sind während der Vorbereitung unthätig gewesen und ein ganzer Schwarm hat mehrere Tage gerade während der Erntezeit verloren. Wird ein Schwarm genommen sobald Bienen vorhanden sind, und in einen leeren Stock gebracht, dann kann er genügende Vorräthe für den Winter einsammeln. Angenommen nun, daß zur Zeit, in der der Schwarm zum Ausfliegen bereit ist, eine Veränderung in der Atmosphäre die Absonderung von Honig in den Blüthen verhindert, dann hat der Schwarm einen leeren Stock zu füllen und keine Mittel es zu thun. Fladen für das Aufziehen der Brut sind nicht vorhanden; die alten Bienen sterben täglich und es ist möglich, daß zur Zeit des nächsten Honigertrags nicht Bienen genug vorhanden sind, um viel zu thun. Alles dies kann vermieden werden, wenn man es versteht. Ist der Entschluß gefaßt, die Sache selbst in die Hand zu nehmen, muß man sich mit dem Aussehen eines Stockes, der Bienen übrig hat, vertraut machen. Das Nächste ist, zu wissen, wenn die Blüthen Honig in reichlicher Menge absondern. Wenn Bienen und Honig bereit sind, ist es Zeit, einen Schwarm zu haben, ob die Bienen Vorbereitungen dazu getroffen haben oder nicht. Jeder Tag an dem ein Schwarm im Sommer ohne legende Königin ist, vermindert den Profit. Die alte Königin geht, oder sollte es thun, mit dem neuen Schwarm, derselbe mag ein künstlicher oder natürlicher Schwarm sein. Bei natürlichen Schwärmen bleiben in der Regel verklebte Zellen zurück, in denen sich junge Königinnen befinden, welche den Platz der alten einnehmen. Es wäre von Vortheil, eine künstlich gezogene reife Königin zu haben, um deren Stelle einzunehmen, ob verklebte Zellen vorhanden sind oder nicht. Nach Verlauf einer Woche sollte der Stock geöffnet, die Königinzellen entfernt und die legende Königin eingesetzt werden. Hat man keine reife Königin, dann ist eine fertige Zelle, aus der die Königin zum Auskriechen bereit ist, das nächst Beste. Ist keine solche Zelle vorhanden, dann laßt eine—aber nur eine—der im alten Stock vorhandenen Zellen. Natürlich muß man darauf sehen, daß in einigen der Stöcke zu solcher Zeit Dronen vorhanden sind.

So lange gute Colonien in den Kastenstöcken unter zehn Dollar zu kaufen sind, ist es fraglich, ob es sich lohnt, künstliche Schwärme zu machen oder andere zu dulden. Ich möchte, daß man sich wenig darum kümmert. Ich würde vorschlagen, einen leeren Stock für jede alte Colonie in Bereitschaft zu halten, im Falle sie schwärmen will; anderweitig würde ich gerade thun, als ob alle Bienen, die ausgebrütet werden, im Stock bleiben sollen und nur Raum für die Aufspeicherung des Ueberschuß-Honigs brauchen. Macht Raum innerhalb der Wohnungen für 150 bis 200 Pfund Ueberschuß-Honig. Die Wahrscheinlichkeit ist, daß solche Stöcke keine Vorbereitungen zum Schwärmen treffen. Wenn dies nicht geschieht, ist die Extramenge Ueberschuß Honig hinreichend, um zwei oder drei Colonien für den Winter zu kaufen. Sollte Schwärmen stattfinden, so hat man den neuen Stock und etwas Ueberschuß Honig und hat keine Unruhe gehabt. Macht Platz innerhalb und habt die Kasten dicht an dem Stock und Alles wird gut gehen. Ehe viele Bienen im Wege sind, öffnet zeitig in diesem Monat den Stock, sucht die Königin auf und schneidet einen ihrer Flügel etwas ab; der Schwarm wird in solchem Falle sich nicht entfernen, selbst wenn er auffliegen sollte.

Der Stock kann so eingerichtet sein, daß der für Ueberschußkästen bestimmte Raum von Rahmen eingenommen wird und sobald man schon fertige Fladen einfügen und den Honig entfernen kann, wird der Ertrag wahrscheinlich ein dreifacher sein. Irgend Jemand, der einen Stock diesen Winter verloren hat, wird es sehr vortheilhaft finden, wenn er alle Fladen, außer die Dronenzellen und ungesunden, aufhebt, bringt diese in den Stock, gerade wie bei der Uebersiedelung eines Stockes. Diese sind was wir nöthig haben wenn der Honig gewonnen werden soll, anstatt daß wir die Bienen zwingen, Zeit mit der Errichtung neuer Fladen zu verlieren.

Der Humorist.

Was am erste April häppene kann.

Mister Staatszeitunghuscher! Host schun gehört, daß wir kerzlich der erst April gehatt hen, un daß um selle Zeit schier Jedermann muhst, der's ergendwie afforde kann, un daß dann for kammen ah beim Muhse en Frallick gemacht werd, un daß Alt un Jung un Groß un Kleyn zu der Muhsing Frallick geht, weils dort immer hochbehnige Zeite un Gespaß beim Buschel gebt. Alle gleicken sie's, un partikuler Mäd un Buwe, un der wu muhst, duht oskohrs sein Bestes, die Pärtble lustig zu mache un die Boddel fehlt niemols dobei. Do kummts dann ah alsemol vor, daß der Ehn oder der Anner die Boddel zu hoch uffhebt un Sache macht, die er selbert net gleicht, wie der Ebb do letzt am John seiner Muhsing, die ich euch in Reime verzähle will, weil die junge Leut bei uns herum verdollt gute Sänger sin. Wann der Ebb derbei is, dann loßt ihn der Takt dazu schlage; er is gut an sellem.

Es war en gar verdollte Zeit
Beim John seim letzte Muhse;
Dehl waren ganz erbärmlich teit,
Wie ich do korz werd pruhfe.

Wie's dorum als die Fäschen is,
War'n Mäd un Buwe plenty,
Vom Springer un der ros'gen Miß
'Nuf bis zur alten Aenty.

Doch endlich gehen som in's Nest,
Just Dehl sin ugebliewe,
Un selle hen das Muhsing-Fest
Schier gar zu weit getriewe.

Der Ebb, der war so haarig voll,
Daß er sich ohne Wiffe,
Zur klehnen runden Fänny Doll,
Uf der Bodde hin geschmisse.

Sell war zu viel, die Fänny schreit,
Ihr Mutter eilt zur Stätte;
Un Ebb, der noch gar ewig teit,
Sterzt rücklings aus der Küche.

Nochderhand sin annere Buwe dran un hen der Ebb keppsfördest in Wasser gesteckt, bis er sober war, un wie sie ihm verzählt hen, was er angericht hot, is er fort un hot sich bis heut noch net wieder uf der Stroß sehne losse. Die Fänny is unbeschädigt davun kumme.

Zwiebelkopp.

Ein unbesiegbarer Feind.

Eine überaus komische Scene ereignete sich kürzlich bei den großen Manövern, welche bei Gratz abgehalten wurden. Das Pferd eines Artilleristen trat nämlich auf ein in der Erde befindliches Wespennest, worauf die Wespen wüthend aufflogen und sich mit Ungestüm auf die Kanoniere stürzten. Die wackeren Krieger hätten gewiß gegen jeder andern Feind Stand gehalten allein diesem heimtückigen Gegner, gegen welchen weder mit Hinterladern noch mit Säbeln das Geringste auszurichten war, räumten sie schleunigst das Feld. Sie liefen über Hals und Kopf davon. Ein in der Nähe befindlicher Offizier, welcher wohl die plötzliche Flucht sah, ohne jedoch die Ursache zu kennen, eilte im Gallopp herbei um die Flüchtlinge zum Stehen zu bringen, und mochte wohl unterschiedliche Donnerwetter in Bereitschaft halten. Aber o weh! Kaum war er in den Bereich der Stachelbewaffneten Feinde gekommen, als auch er von ihnen angegriffen wurde und sich nicht anders zu retten wußte, als daß er gleichfalls Reißaus nahm. Ein derartiger Rückzug soll in der Kriegsgeschichte noch nicht vorgekommen sein.

— Mein Sohn, sagte eine Mutter, willst du deiner Lehrerin nicht ein glückliches Neujahr wünschen? Nein, Mutter! Warum nicht? Sie ist nur glücklich, wenn sie einen von uns Knaben prügelt, und ich fürchte, daß sie mit mir gleich den Anfang macht.

Cholerafurcht. — Im verwichenen Sommer fürchtete man allgemein, die Cholera, die sich in einigen Theilen Asiens und Europas zeigte, auch bei uns einkehren zu sehen. Wir wurden von dieser furchtbaren Geißel verschont, doch jetzt ist in den östlichen Städten auf Grund ärztlichen Zeugnisses die Besorgniß weit verbreitet, daß die Cholera sich im nächsten Sommer als Gast einstellen werde. Diese Besorgniß mag unbegründet sein, aber Vorsicht ist zu allen Dingen gut, und es kann daher gar nicht schaden, wenn die von der Erfahrung gebotenen Vorkehrungsmaßregeln, namentlich in Betreff der Diät und der Reinhaltung der Straßen und Häuser, getroffen werden.

Eine Geschichte von Verdorbenheit. — John Klein, Bäcker, in Reading, wurde neulich eines Abends unter Verdächtigen Umständen arretirt, als er mit einem Kasten gegen den Fluß passirte. Man fragte ihn was er in dem Kasten habe, worauf er eine Antwort gab, welche man nicht glaubte. Der Kasten wurde untersucht und der Leichnam eines kleinen Kindes und einige Steine gefunden. Eine Nachsuchung wurde in Klein's Wohnhause gemacht, wo man ein Mädchen von 15 Jahren, krank im Bett fand, welche das Kind geboren hatte. Beide, das Mädchen sowie Hr. Klein sind in den Händen der Polezei. Klein ist ein Mann von 28 Jahren, der Frau und Kinder hat. Das Mädchen ist eine Verwandte seiner Frau und war seit Jahren in der Familie.

Vinegar Bitters ist keins von den gewöhnlichen Modegetränken, die aus schlechtem Rum, Whiskey, Spiritus und unbrauchbaren Liqueuren zubereitet und gemischt und dem Geschmack zulieb gewürzt und versüßt und dann als stärkende (Tonics), Appetit machende (Appetizers) und wiederherstellende (Restorers) Getränke angepriesen werden, welche den Trinker zu Trunkenheit und Verderben hinleiten; sondern es ist eine wirkliche Medizin, die aus in Californien einheimischen Wurzeln und Pflanzen, frei von allen alcoholischen Reizmitteln, hergestellt wird. Es ist das große blutreinigende Mittel und als solches das belebende Prinzip, welches den Körper erneuert und kräftigt, und das Blut zu einem gesunden Zustand zurückführt.

Niemand wird bei der Anwendung dieses Bitters, wenn sie nach Vorschrift geschieht, lange krank bleiben, vorausgesetzt, daß seine Knochen nicht durch mineralische Gifte oder andere Mittel zerstört und die Lebensorgane nicht gänzlich verdorben sind.

Dyspepsia oder Unverdaulichkeit, Kopfschmerz, Schulterschmerzen, Husten, Engbrüstigkeit, Schwindel, saures Aufstoßen aus dem Magen, schlechter Geschmack im Munde, Gallenbeschwerden, Herzklopfen, Lungen-Entzündung, Nierenschmerzen und hundert andere schmerzhafte Symptome, haben ihren Ursprung in der Unverdaulichkeit. Bei diesen Krankheiten ist das Bitters von unvergleichlicher Wirkung.

In Frauenkrankheiten, bei Jungen oder Alten, Verheiratheten oder Ledigen, beim Aufblühen der weiblichen Natur oder dem Verschwinden derselben, hat dies Bitters einen so entschiedenen, anregenden Einfluß, daß eine merkliche Besserung bald eintritt.

Bei entzündlichem und chronischem Rheumatismus und Gicht, Gallen- und Wechselfieber, bei Krankheiten des Blutes, der Leber, Nieren und Blase ist dies Bitters höchst erfolgreich. Solche Krankheiten werden durch verdorbenes Blut hervorgerufen, welches meistens seine Entstehung in der Zerrüttung der Verdauungsorgane hat.

Es ist ein leicht abführendes sowohl als stärkendes Mittel, hat jedoch auch das Verdienst einer sehr kräftigen Wirkung zur Hebung von Congestionen und Entzündungen der Leber und Eingeweide und von Gallenbeschwerden.

Alle Hautkrankheiten, als: Ausschlag, Schwären, Salzfluß, Finnen, Flecken, Pusteln, Beulen, Karbunkeln, Ringwurm, Grindkopf, schlimme Augen, Rothlauf, Krätze, Schorf, Hautentfärbungen, Flüsse u. s. w. werden durch den Gebrauch dieses Bitters buchstäblich ausgegraben.

Eine Reinigung des verdorbenen Blutes ist nothwendig, sobald die Unreinigkeiten desselben durch die Haut als Pickeln, Ausschlag oder Schorf hervorbrechen; oder wenn dasselbe gehemmt und träge in den Adern fließt, und wenn es überhaupt unrein ist,—das eigene Gefühl zeigt am Besten an, wann man es bedarf. Reines Blut ist unbedingt nothwendig für die Gesundheit des Körpers.

Faden-, Band- und andere Würmer, mit denen so viele Tausende von Personen behaftet sind, werden wirksam zerstört und ausgetrieben. Ein hervorragender Physiologe sagt: Es gibt kaum ein lebendes Wesen auf dem Erdboden, dessen Körper frei von Würmern wäre. Man findet sie im Magen, in den Eingeweiden, der Haut und anderen Organen des Körpers, und es giebt kaum eine Krankheit, die nicht dann und wann der Gegenwart von Würmern zugeschrieben würde. Bei Kindern haben viele Krankheitserscheinungen großentheils ihre Entstehung in Würmern. In den gesunden Elementen des Körpers existiren sie nicht, sondern es sind hauptsächlich die krankhaften Absonderungen und Schleim-Anhäufungen, welche diese monströse Bevölkerung beherbergen. Kein System der Medizin, kein Wurmmittel kann den Körper so wirksam von Würmern freihalten, wie dies Bitters.

Mechanische Krankheits-Erscheinungen. Mit Farben und Mineralien beschäftigte Personen, als Bleiarbeiter, Schriftsetzer, Goldarbeiter und Minenarbeiter, werden im vorgerückteren Alter oft einer Lähmung der Unterleibsorgane unterworfen sein. Um sich hiergegen zu schützen, nehme man einoder zweimal wöchentlich eine Dosis von Walker's Vinegar Bitters als Vorbeugungsmittel.

Gallen-, Wechsel- und Schleimfieber, welche so häufig in den Thälern unserer großen Flüsse über die ganzen Vereinigten Staaten vorkommen, sind überall im ganzen Lande während des Sommers und Herbstes von Störungen im Magen, der Leber und anderen Unterleibsorganen begleitet. Es zeigt sich dabei stets mehr oder weniger Hemmung der Leber, Schwäche oder gereizter Zustand des Magens und große Erstarrung der Eingeweide, die mit verdorbenen Anhäufungen verstopft sind. Für diesen Zweck giebt es kein Mittel, das Dr. Walker's Vinegar Bitters gleich käme, indem es schnell den dunkelgefärbten klebrigen Stoff, mit dem die Eingeweide beladen sind, beseitigt, die Ausscheidungen der Leber gleichzeitig befördert und die Verdauungsorgane wieder zu ihrer gesunden Thätigkeit zurückführt.

Skropheln oder King's Evil, weiße Geschwulst, Geschwüre, Rothlauf, geschwollener Hals, skrophulöse Entzündungen, indolente Entzündungen, Mercurial-Leiden, alte Geschwüre, Haut-Ausbrüche, schlimme Augen u. s. w. In diesen, wie allen übrigen tief liegenden Uebeln, hat Dr. Walker's Vinegar Bitters seine große Heilkraft in den hartnäckigsten und schwierigsten Fällen bewiesen.

Hundert Krankheiten können aus einer und derselben Quelle herrühren, nämlich einem verdorbenen oder geschwächten Magen. Kein Mensch kann gesund sein, wenn sein Magen in Unordnung ist. Stärkt und regulirt den Magen, die Leber und die übrigen Organe durch Dr. Walker's Vinegar Bitters und der Prozeß des Stoffwechsels wird rüstig vorwärts gehen.

Dr. Walker's Vinegar Bitters wirkt in allen diesen Fällen in gleicher Weise. Durch die Reinigung des Blutes beseitigt es die Ursache, und durch die Ausscheidung der durch Entzündung bewirkten verhärteten Ablagerungen giebt es den angegriffenen Theilen ihren normalen Zustand zurück und bewirkt so eine gründliche Heilung.

Die Eigenschaften von Dr. Walker's Vinegar Bitters sind abführend, schweißtreibend, windtreibend, nährend, reinigend, harntreibend, beruhigend, reizstillend, anregend, verändernd und anti-biliös.

Die reinigenden und leicht abführenden Eigenschaften von Dr. Walker's Vinegar Bitters gewähren in allen Arten von Hautausschlägen und bösartigen Fiebern die sicherste Hülfe. Seine balsamischen, heilenden und besänftigenden Eigenschaften beschützen die Säfte der feineren Gefäße. Seine beruhigenden Eigenschaften heben den Schmerz im Nervensystem, im Magen und in den Eingeweiden, der entweder durch Entzündung oder Wind, Colik, Krämpfe u. s. w. hervorgerufen ist. Seine harntreibenden Eigenschaften wirken auf die Nieren und reguliren den Fluß des Urins. Seine anti-biliösen Eigenschaften befördern die gallichten Ausscheidungen der Leber und deren Ausfluß durch die betreffenden Kanäle, und übertreffen hierin alle Mittel zur Heilung von Gallenfieber, kaltem Fieber u. s. w.

Stärket den Körper gegen Krankheit durch eine Reinigung aller seiner Säfte vermittelst Vinegar Bitters. Keine Epidemie wird je einen so gerüsteten Körper befallen. Die Leber, der Magen, die Eingeweide, die Nieren und die Nerven werden durch dieses große Heilmittel gesichert gegen alle Krankheitsanfälle.

Die Wirksamkeit von Dr. Walker's Vinegar Bitters bei chronischen Verdauungsbeschwerden, Fiebern, Nervenkrankheiten, Verstopfung, allgemeiner Körperschwäche, sowie allen Krankheiten des Magens, der Leber, Eingeweide, Lunge und Muskeln, hat sich in hundert und tausend Fällen bewährt.

Gebrauchs-Anweisung. — Man nehme von dem Bitters vor dem Schlafengehen ein bis ein und ein halbes Weinglas voll. Gute nahrhafte Kost, wie Beefsteak, Hammels-Cotelette, Wild- oder Rindsbraten und Gemüse, sowie Bewegung in der frischen Luft, sind nothwendig. Die Bestandtheile des Bitters sind nur pflanzenhaltig, ohne eine spirituöse Beimischung.

R. H. McDonald & Co.,
Droguisten, San Francisco, Cal., und Ecke Washington u. Charlton St., New York.
Zum Verkauf bei allen Apothekern und Händlern.

Niemand kann dies Bitters nach Vorschrift nehmen, und dennoch längere Zeit leidend bleiben, vorausgesetzt, daß seine Knochen noch nicht durch mineralische Gifte oder andere Mittel zerstört, oder die Lebensorgane unverbesserlich ruinirt worden sind.

Dyspepsia oder Unverdaulichkeit, Kopfschmerz, Schulterschmerz, Husten, Brustbeklemmung, Schwindel, saures Aufstoßen des Magens, schlechter Geschmack im Munde, Gallenleiden, Herzklopfen, Lungen-Entzündung, Nierenleiden und hunderte von andern schmerzhaften Symptomen sind die Folgen von Dispepsia. Gegen diese Leiden hat das Bitters nicht seines Gleichen.

Gegen Frauenleiden, bei jungen oder alten, verheiratheten oder ledigen Damen, beim Anbruch der Weiblichkeit, wie beim Wechsel des Lebens, erweist dies tonische Bitters einen so durchgreifenden Einfluß, daß eine bemerkenswerthe Verbesserung sich bald geltend macht.

Gegen entzündlichen und chronischen Rheumatismus, Gicht, Gallen-, remittirende und intermittirende Fieber, Krankheiten des Blutes, der Leber, der Nieren und Blase, hat dies Bitters nicht seines Gleichen. Diese Krankheiten werden durch verdorbenes Blut erzeugt, das gewöhnlich durch Unordnung der Verdauungsorgane hervorgebracht wird.

Es ist ein gelindes Abführungsmittel, sowohl als ein Tonic, während es noch die besondere Eigenschaft besitzt, als ein mächtiges Heilmittel zur Beseitigung von Congestionen, oder Entzündung der Leber und der Eingeweide, sowie gegen Gallenleiden zu wirken.

Alle Hautkrankheiten, wie: Ausschläge, Schwären, Salzfluß, Finnen, Flecken, Mitesser, Pusteln, Beulen, Carbunkeln, Ringwurm, Grindkopf, schlimme Augen, Rothlauf, Krätze, Schorf, Mißfarbe der Haut und andere Hautleiden, was auch ihre Namen oder ihre Beschaffenheit sein mögen, werden buchstäblich durch dies Bitters ausgerottet.

Die Eigenschaften von Dr. Walker's Vinegar Bitters sind abführend, schweiß- und windtreibend, nährend, harntreibend, beruhigend, reizlindernd, alterirend und anti-biliös.

Tausende dankbarer Patienten erklären Vinegar Bitters als das wunderbarste Stärkungsmittel, das je ein heruntergekommenes System unterstützt hat.

R. H. McDonald & Co.,
Droguisten, San Francisco, Cal., und Ecke Washington u. Charlton St., New York.
Zu haben bei allen Droguisten und Händlern.

Hüte und Kappen Emporium!

L. H. Kinneard,
No. 437 Markt Straße,
Harrisburg, Pa.,
benachrichtigt seine Freunde und das Publikum überhaupt, daß er jetzt eine große und elegante Auswahl von

Hüten und Kappen

für Männer, Knaben u. Kinder

von jeder Größe und Qualität auf Hand hat, welche er zu den billigsten Preisen verkauft. Ebenso auch

Papier-Krägen,

wholesale und retail.

Das Publikum ist freundlichst eingeladen seine Waaren zu prüfen, ehe sie anderswo kaufen.

L. H. Kinneard,
Harrisburg, Mai 2, 1872—6t.

Neue Wirthschaft.

Unterzeichneter macht hiermit seinen Freunden und Bekannten die Anzeige, daß er eine

Neue Lagerbier-Wirthschaft

in der Dewberry Alley, nahe der Chestnut Straße, gegenüber Hrn. Geo. Döhne's Ale-Brauerei eröffnet hat, wo er stets ausgezeichnetes Bier und andere guten Getränke verschenken wird.

Zum geneigten Besuch ladet ergebenst ein,

Daniel Miller,
Dewberry Alley (in der früheren Wohnung des Metzger Baulus,)
Harrisburg, April 11, 1872.

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß eine Applikation an die nächste Sitzung der Pennsylvania Legislatur gemacht wird für die Incorporing einer Depositen, Disconto und Sparbank, mit allgemeinen Bankprivilegien, unter dem Namen „Deutsche Sparbank der Stadt Scranton", locirt in Scranton, Pa., mit einem Kapital von fünfzig Tausend Dollars und dem Recht, dasselbe auf zweihundert Tausend Dollars zu erhöhen.

Scranton, Mai 2, 1872—6Mt

Haupt-Office: 101 W. 5te Str., Cincinnati, O.

Die einzige zuverlässige Geschenk-Verloosung im Lande!

$60,000

in werthvollen Geschenken!

werden verloost in

L. D. Sine's

155. regelmäßiger monatlicher

Geschenk-Verloosung!

Ziehung am Montag, den 3. Juni, 1872.

Zwei große Capitalien von **$5000 ein jedes, in Greenbacks!**

Zwei Gewinne von je $1000 }
Fünf Gewinne von je $500 } Greenbacks!
Zehn Gewinne von je $100 }

Ein Pferd und Buggy mit silberbeschlagenem Geschirr, werth $600. Ein feines Rosenholz-Piano von schönem Ton werth $500. —

Zehn Familien-Näh-Maschinen, werth $100 jede.

Fünf Hunting Case Uhren in schweren goldenen Gehäusen, und schwere goldenen Ketten, werth $300 jede.

Fünf goldene Amerikanische Hunting Case Uhren werth $125 jede. Zehn goldene Damen Hunting Case Uhren, werth $100 jede. 800 goldene und silberne Anker Uhren in Hunting Cases (zusammen), jede im Werth von $20 bis $300.

Goldene Damen Leontine Ketten; goldene Herren Westenketten; solide und doppeltplattirte silberne Suppen- und Theelöffel, photographische Albums, Bijouterie, rc.

Gesammtzahl der Geschenke, 6000.
Loose limitirt auf : : : : : 60.000.

Agenten werden verlangt, um Loose zu verkaufen, denen liberale Prämien bewilligt werden.

Einzelne Loose, $1.00; sechs Loose, $5.00; zwölf Loose, $10.00; fünfundzwanzig Loose, $20.00.

Circulare, in deutscher Sprache, welche eine vollständige Liste der Preise, sowie eine Beschreibung der Ziehungsmethode und weitere Informationen in Bezug auf die Verloosung enthalten, werden an Jedermann geschickt werden, der dieselben bestellt.

Alle Briefe sind zu adressiren an:

Office: L. D. Sine,
101 West 5. Str., Box 86,
Cincinnati, O. **Cincinnati, Ohio.**
(Oktober 5, 1871—1j.)—April 25, '72.

An Taube und Schwerhörige!

Durchdrungen von dem Wunsche, meinen Mitmenschen nützlich zu sein, sende ich an jeden Leidenden kostenfrei eine Anweisung resp. Verfahrungsweise, welche mich und viele Leute, nachdem ich die besten Aerzte hier und in Europa ohne Erfolg gebraucht, von langjähriger Taubheit vollständig geheilt hat. Adressire mit Stamp:

H. Thiemanns,
Elleardsville,
Missouri.
April 18, 1872—2Mt.

Tapeten, Tapeten!

Bergstresser & Boyd,
Nro. 7 Market Square,
(unterhalb Jones' Hotel,)
Harrisburg, Pa.

bieten dem Publikum das größte Assortement

Decorations-Tapeten,

der feinsten Frescomalerei nachgeahmt, welche jemals nach Harrisburg gebracht worden ist. Sie haben stets an Hand,

die neuesten Mustern,

Eleganter Tapeten für Zimmer,

Gold-Tapeten für Besuchs-Zimmer,

direkt aus der Fabrik, vom billigsten bis zum theuersten Artikel.

Etwas Neues:

Lambregiaus für Fenstern,

und zwar zu den billigsten Preisen.

☞ Tapeten werden auf getünchte Wände ohne Abkratzen oder Mehrkosten aufgezogen und dafür garantirt, daß sie nicht losgehen. ☜

Wenn verlangt, werden Muster per Post versendet.

☞ Alle Arbeit wird durch praktische Arbeiter besorgt.

Bergstresser & Boyd,
No. 7 Marktplatz, unterhalb dem „Jones' Haus", Harrisburg.
April 18, 1872—bv.

F. A. Boehmer,

Plumber und Gas-Fitter,

No. 25 Süd Zweite Straße,
Harrisburg, Pa.

Oeffentliche sowie Privat-Gebäude werden mit den modernsten und besten

Gas- und Wasser-Firturen

zu den billigsten Preisen versehen.

Harrisburg, März 30, 1871.—13.

Hierher geschaut!

—:0:—

Frühling- und Sommer-Waaren!

Frischer Vorrath!

Große neue Auflage!

Feine

Frühling- und Sommer Cassimeren,

französische Tücher,

Doeskin und Diagonal,

nebst allen verschiedenen Stoffen für Männer und Knaben von den neusten Faconen, sowie frische

Furnisching Goods,

soeben erhalten und zu den

aller billigsten Preisen

zu haben bei

J. C. Mehring,
an Fröhlich's altem Platz, Ecke der Dritten und Foster Straße,
Harrisburg, März 14, 1872—tf.

Dr. Geo. Wm. Ruedi,

Deutscher Arzt & Augenarzt,

bietet heirmit dem geehrten Publikum seine professionellen Dienste an.

Office in No. 206 Zweite Straße, drei Thüren unterhalb der Mulberry Straße. Office-Stunden: 7 bis 8 Uhr Vormittags, 1 bis 3 und 7 bis 8 Uhr Nachmittags.

Harrisburg, Nov 2, 1871—tf.

Germania Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, N.-Y.

Januar 1, 1872.

Baar-Deckung	$4 053,119 96
Baar-Einnahme in 1871	1,689,618 86
Baar-Dividenden an Inhaber von Policen bezahlt in 1871	131,687 00
Versicherungen bezahlt in 1871	380,238 77
Ueber 18,000 Policen in Kraft, im Werth von über	$33,000,000 00

Baar-Deckung durchaus reell und disponible.

Keine andere Lebens-Versicherungs-Gesellschaft übertrifft die Germania an Sicherheit.

Agent für Dauphin County:

F. W. Haas,
217 Walnut Straße
Harrisburg, März 28, 1872—13.

Wirth's Hotel und Restauration,

No. 3040 Markt Straße,
(Gegenüber dem Penn'a. und New-York Bahnhof.)
Philadelphia, Pa.

Die besten Liquören, Weinen und das berühmte Lancaster Lagerbier stets auf Hand. — Austern servirt auf jeder Art. — Reisende finden hier eine comfortable Heimath. Speisen zubereitet in 5 Minuten, für diejenigen, welche mit dem Zug abzureisen wünschen.

J. H. Wirth, Eigenthümer.
Juni 2, 1870.

Vincenz Orsinger's „Sechste Ward - Haus"

Ecke der Dritten und Verbeke Straße,
Harrisburg Pa.

Der Unterzeichnete empfiehlt dem geehrten Publikum seinen obigen Gasthof unter Zusicherung prompter Bedienung und billiger Behandlung.

Harrisburg, Juli 18, '67: 13.

Germania Feuer-Versicherungs-Gesellschaft,

Nro. 175 Broadway, New-York.

Rud. Garrigue, Präsident. J. E. Kahl, Vice-Präsident.
Hugo Schumann, Sekretär.

Baar Capital,......$500,000.
Total Vermögen, $1,077,848.90.

Uebersicht des Zustandes der Gesellschaft,

Januar 1, 1871.

Vermögen.

Baar an Hand und in Bank	$34,294 70
Baar in Händen der Agenten	44,183 51
Grundeigenthum, geeignet von der Compagnie	58,946 45
Anleihen gesichert durch erste Lien auf Grundeigenthum	341,000 00
Aktien, meistens 5-20er 1862	523,775 00
Temporäre Anleihen gegen Collateral Sicherheiten	43,400 00
Interessen	8,413 13
Wechsel	4,260 63
Salvage und fällige Prämien	5,372 46
Anderes Eigenthum, verschiedene Items	14,172 72
	$1,077,848 90

Central-Bureau für Pennsylvanien: Harrisburg, Pa., No. 18 Dritte

Ihr Kapital ist in Baarem Gelde angelegt. Sie hat kein Noten-System, das wie Mortgage auf dem Eigenthum liegt. Sie verlangt keine Nachzahlung. Die Prämien werden in baarem Gelde einbezahlt für den ganzen Zeitraum der Versicherung, entweder für den Zeitraum von einem, drei oder fünf Jahren, welche unbedeutend höher sind, als in den Gegenseitigen Versicherungs-Gesellschaften.

Auf Wunsch der Versicherten werden die Policen in deutscher Sprache abgefaßt.

Applikationen werden in der Zweig-Office, No. 18 N. Dritte Str., Harrisburg, Pa.,

E. C. Irvin & Co.,
Agenten.
F. W. Liesmann,
Solicitor.

Versichert in der Germania!
Die älteste, reichste und zuverläßigste Deutsche
Feuer Versicherungs-Gesellschaft
in den Ver. Staaten.

Harrisburg, Juni 29, 1871—1jr.

Wegweiser für Reisende.

Pennsylvania Central Eisenbahn.

Züge verlassen das Pennsylvania Eisenbahn Depot zu Harrisburg täglich wie folgt:

Oestlich.

Philadelphia Erpreßzug,	2.35 Mor.
Schnellzug,	4.05 "
Postzug, (ausgenommen Sonntags)	7.30 Nach
Lancaster Zug (via Mount Joy)	7.50 Vorm
Pacific Erpreßzug,	11.45 "
Elmyra Erpreßzug,	2.00 Nachm
Harrisburg Accommodation,	3.55 "
Cincinnati Erpreßzug,	10.45 Nachts

Westlich.

Erie Schnellzug,	4.40 Nachm
Cincinnati Erpreßzug,	10.30 "
Pacific Erpreßzug,	4.05 Vorm
Südlicher Erpreßzug	12.55 "
Erie Postzug,	10.40 "
Postzug,	1.15 Nachm
Schnellzug,	4.50 "
Emigrantenzug,	7.30 Vorm
Durchgehende Passagierzüge,	3.00 "

Eagle Works, Harrisburg, Pa.

W. O. Hickok,

Machinist, Eisen- und Messing-Gießer,

Verfertiger von

Buchbinder-Maschinerien,

Keystone Cider-Pressen, allgemeine Maschinen-Arbeit und Verfertiger von Schneidemaschinen, Messern, Schrauben, Schul-Möbeln, u. s. w., kurz alle in das Geschäft einschlagende Artikel.

☞ Händler in allen Sorten **Maschinisten-Werkzeugen, Dampf- und Gas-Röhren,** rc., rc., **Lederne Gürtel,** u. s. w.

Altes Kupfer, Messing, Blei, Zink und Eisen werden zu Baarpreisen angenommen.

Harrisburg, Dezember 7, 1871—13.

Die schönste Auswahl

von elegant und einfach gebundenen

Familien- und Hand-Bibeln,

Lutherischen Gesang-Büchern und Gebet-Büchern, und sonstige Andachts-Bücher

billig zu haben in

Scheffer's Buchladen,
2te Straße, Harrisburg, Pa.

—0—

Rechnungs-Bücher,
Tage-Bücher,
Ledgers, Cash-Bücher,
Memorandums,
Quittungs-Bücher

von allen Größen und Arten, und

Schreib-Materialien

in großer Auswahl
wohlfeil und sehr gut

zu haben in

Scheffer's Buchladen,
2te Straße, zwischen Markt & Chesnut.
Harrisburg, April 9, 1868—tf.

Geschäfts-Veränderung.

Die Unterzeichneten machen hiermit einem geehrten Publikum die Anzeige, daß sie die

Lagerbier-Brauerei

des Hrn. Friedrich Maulick in Marietta übernommen haben, und dieselbe fernerhin betreiben werden. Sie laden deßhalb ihre Freunde und frühere Gönner des Etablissements zum freundlichen Besuche ein.

Die „Bar" wird stets mit dem besten Bier versehen sein.

Limburger- und Schweizer-Käse

sind zu jeder Zeit zu haben.

N. B. — Bier kann stets im Großen wie im Kleinen von uns bezogen werden.

Zum Besuche freundlich einladend,

Gustav Reichmann,
A. Reynolds.
Marietta, Pa., Dec. 14. 1871.—bv.

Deutsches Gasthaus,

John Kübler, Eigenthümer,
Dritte Straße, (oberhalb Broadstraße,)
West-Harrisburg.

Die besten Weine, Liquöre und sonstige Getränke sind stets vorräthig. Vorzüglicher 68er Würtemberger Wein, sowie die besten Speisen und andere Delikatessen stets auf Hand. Prompte und reelle Bedienung stehen zu Diensten.

Um geneigten Zuspruch bittet

John Kübler.
Harrisburg, Febr. 18, '69.

☞ Soeben vollständig erschienen

M. Gottfried Büchners

Biblische Real- und Verbal-

Hand-Concordanz

Durchgesehen und verbessert von Dr. H. L. Heubner. Mit einer Vorrede von Dr. Philipp Schaff, und einem Anhang von 8060 Bibelstellen vermehrt von Pastor A. Späth.

Dieses wohlbekannte Werk, von dem dreizehn Ausgaben in Deutschland erschienen sind, ist ein so vortreffliches Hilfsmittel zum Verständnisse der heil. Schrift, daß zu seiner Empfehlung kein Wort zu sagen nöthig ist. Es gibt ein vollständiges Verzeichniß von allem, was die Bibel enthält, ähnlich wie das englische Werk von Cruden, und ist zugleich ein Kommentar, ein homiletisches Handbuch, ein theologisches Textbuch und eine religiöse Encyklopädie. Unschätzbar für den Prediger, und unentbehrlich für jeden Forscher in der Schrift.

Diese erste amerikanische Ausgabe, verbessert und vermehrt, ist zugleich wohlfeiler als irgend eine in Deutschland erschienene.

Das Werk ist zu haben in zehn monatlichen Lieferungen, von je 120 Seiten groß Royal-Oktav, auf gutem weißem Papier, zu 50 Cents.

Ebenso gebunden:

Nr. 1.	In einem Band, halb Marocco	$6.00
Nr. 2.	" " " voll geb. mit gepr. Deck	6.50
Nr. 3.	" " " halb Marocco, extrafein	6.50

Agenten werden verlangt, und ihnen ein liberaler Rabatt bewilligt.

Ig. Kohler, Verleger,
202 Nord Vierte Str.,
Philadelphia, Pa.

☞ Zu haben bei
S. G. German, 28 S. 2te Straße;
Theo. F. Scheffer, Zweite Straße,
Harrisburg, Pa.
Oktober 12, 1871—3mt.

Lucas König's City Bierbrauerei,

Chesnut Straße, zwischen der 2. und 3.
Harrisburg, Pa.

Obige Brauerei ist mit allen neueren Verbesserungen versehen und dazu eingerichtet, allen Bestellungen auf vorzügliches Sommerbier und Schenkbier innerhalb und außerhalb der Stadt vollständig zu genügen.

In dem Wirthslokale findet man stets frisches Bier am Zapf, sowie

guten Wein, Bitters, Schweizer- und Limburgerkäse, rc.

Dankbar für das ihm bisher geschenkt Zutrauen seiner werthen Geschäftsfreunde, bittet um ihre fernere Kundschaft.

Lukas König.
Harrisburg, Nov. 15. '66.

Hütet Euch vor Quacksalbern!

Ein Opfer jugendlicher Unbesonnenheit, die Nervenschwäche und vorzeitige Entkräftung verursachte, hat nachdem er vergeblich jedes angezeigte Heilmittel probirt hat, ein einfaches Mittel der Selbstheilung entdeckt, welches er Allen, die ähnlichem Leiden unterworfen sind, kostenfrei zusenden will.

Adresse:

J. H. Reves,
No. 74 Nassau Street,
New-York, August 24, 1871—13.

Anker Bier-Salon,

(ehemals John Metzger's Restauration,)
No. 196 Front Straße,
Columbia, Pa.

Christian Mischlich

empfiehlt seinen Anker-Bier-Salon dem recht zahlreichen Besuche eines hochverehrl. Publikums. Man wird jederzeit dort ein Glas vortrefflichsten, frischen Bieres aus Gottlieb Jungs berühmter Brauerei finden. Auch für gute Weine und Liquors und an kalten Winterabenden für ein Glas famosen, heißen Punsches ist Sorge getragen. Dabei Schißgallerie und lustige Gesellschaft! Man komme und sehe.

Hochachtungsvollst

Chr. Mischlich,
No. 196 Front Straße,
Columbia, Pa., Januar 25, 1872—13.

Louis Hummel's Lagerbier-Saloon Restauration,

Commerce Straße,

Shamokin, Pa.,

Ausgezeichnetes Lagerbier und die vorzüglichsten Liquöre, sowie Austern und andere Delikatessen stets auf Hand.

☞ Reisende wie auch einheimische Gäste finden zu jeder Zeit prompte und reelle Bedienung.

Zu geneigtem Besuch ladet ergebenst ein,

Louis Hummel.
Shamokin, November 9, 1871—13.

Ayer's Kirschen-Brustmittel.

(AYER'S CHERRY PECTORAL.)

Gegen Hals- und Lungenkrankheiten, wie Husten, Erkältungen, Keuchhusten, Bronchitis, Asthma und Schwindsucht.

Unter den großen Entdeckungen der neuern Wissenschaft giebt es wenige, welche von größerem Werthe für die Menschheit sind, als dieses wirksame Heilmittel gegen alle Krankheiten des Halses und der Lungen. Ein ausgedehnter Gebrauch und allseitige Prüfung seiner Heilkraft sowohl in diesem, als in andern Ländern, haben nachgewiesen, daß es sicher und wirksam dieselben in seiner Gewalt hat. Das Zeugniß der besten Bürger aller Volksklassen stellt die Thatsache fest, daß das Kirschen-Brustmittel die quälendsten Leiden des Halses und der Lungen heilen wird, und besser, als irgend ein anderes Heilmittel. Die gefährlichsten Krankheiten der Athmungsorgane weichen seiner Macht; und es sind Fälle von Heilung der **Schwindsucht** durch diese Arznei allgemein bekannt, welche so merkwürdig waren, daß man kaum daran glauben würde, wenn dieselben nicht über alle Zweifel bewiesen wären. Als ein Heilmittel erfüllt es seinen Zweck, und das Publikum kann sich darauf verlassen, daß es vollständigen Schutz gewährt. Dadurch, daß es den **Husten**, den gewöhnlichen Vorboten ernstlicherer Krankheiten heilt, rettet es unzählige Leben und eine Menge von Leiden, die nicht abzuschätzen ist. Es fordert die Prüfung heraus und überzeugt den Ungläubigsten. Jede Familie sollte es als ein Schutzmittel gegen den frühzeitigen und unbeachteten Anfall einer Lungenkrankheit vorräthig halten, da dieselben anfänglich leicht geheilt, dagegen durch Vernachlässigung unheilbar, ja oft tödtlich werden. Zarte Lungen bedürfen dieses Schutzes und es ist unklug sich desselben zu begeben. Als ein Vorbeugungsmittel bei Kindern, bei den quälenden Krankheiten, welche den Hals und die Brust derselben befallen, ist das Kirschen-Brustmittel unschätzbar; denn durch dessen rechtzeitige Anwendung werden Viele von einem frühen Grabe gerettet und für die Liebe und Theilnahme, die ihnen mit ganzem Herzen zugewendet wurde, erhalten. Es wirkt rasch und sicher gegen gewöhnliche Erkältungen und sichert einen gesunden und erquickenden Schlaf. Niemand wird mehr von der lästigen **Grippe** und schmerzhaften **Bronchitis** leiden, wenn er weiß, wie leicht diese geheilt werden können.

Ursprünglich das Erzeugniß langer, mühsamer und erfolgreicher chemischer Forschung, werden jetzt noch keine Kosten noch Mühe gespart, um jede Flasche so vollkommen zu machen, als es überhaupt möglich ist. Man kann sich darauf verlassen, daß es alle die Heilkräfte jetzt noch hat, welche ihm jemals zugeschrieben worden sind, und daß es fähig ist Kuren zu bewerkstelligen, die ebenso merkwürdig sind als die bedeutendsten, welche es jemals vollbracht hat.

Bereitet von

Dr. J. C. Ayer & Co., Lowell, Mass.,

praktischen und analytischen Chemikern.

Verkauft von allen Droguisten überall.

Hochwichtig!

Kunst-Buch:

oder

der verborgene Freund,

enthaltend geheimnißvolle und erprobte

Geheimmittel und Künste.

80

Gegen Einsendung von 80 Cents senden wir portofrei ein Exemplar in deutscher oder englischer Sprache an irgend eine Person.— Man bittet, Namen, Post-Office, County, und Staat deutlich zu schreiben, um unrichtigen Empfang zu sichern.

Theo. F. Scheffer,
Harrisburg, Pa.

Umzug!

Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit seine Freunde und das Publikum im Allgemeinen, daß er seinen

Barbier-Salon

nach dem "Patriot"-Gebäude, an der Dritten Straße, nächste Thüre zur Druckerei, verlegt hat, wo er nach wie vor das Barbiergeschäft betreiben wird, und ladet seine alten wie auch neue Kunden höflichst ein, ihn in seinem neuen Lokale mit einem Besuche zu beehren.

Um geneigten Zuspruch bittet

John C. Kämmerer,
Harrisburg, Februar 8, 1872—tf.

Handbills,

und

Jede Art Druckerarbeit wird in dieser Office besorgt.

Reading Eisenbahn.

Sommer-Arrangement.

Montag, den 6. Mai, 1872.

Große Trunk-Linie vom Norden und Nordwesten nach Philadelphia, Neu-York, Reading, Pottsville, Tamaqua, Ashland, Shamokin, Lebanon, Allentown, Easton, Ephrata, Litiz, Lancaster, Columbia rc.

Züge verlassen Harrisburg für New-York wie folgt: — Um 2,45, und um 8.10 Vormittags, und um 2.00 Nachmittags, machen Connektion mit ähnlichen Zügen auf der Pennsylvania Eisenbahn, u. kommen in N. York an um 10.07 Vormittags, und um 3,53, und um 9.45 Uhr Nachmitt. respektive.

Zurückkehrend verlassen sie New-York um 9.00 Vormittags, 12.30 Uhr Mittags, und 5.45 Nachmittags, Philadelphia um 7.30, 8.30 Vorm. und 3.30 Nachm. Schlafkarren begleiten den 5.30 Nachmittagszug von New-York ohne Wechsel.

Züge gehen ab nach Reading, Pottsville, Tamaqua, Minersville, Ashland, Shamokin, Allentown und Philadelphia um 8,10 Vorm., 2.00 u. 4.05 Nachm., und hält an in Lebanon und allen Hauptstationen; der 4.05 Nachmittagszug connectirt blos für Philadelphia, Pottsville und Columbia. Züge für Pottsville, Schuylkill Haven und Auburn, über die Schuylkill und Susquehanna Eisenbahn verlassen Harrisburg um 3.40 Nachm.

Ost-Pennsylvanische-Züge verlassen Reading für Allentown, Easton u. N. York um 4.34, 10.40 V.M., und um 4.05 Nachm. Zurückkehrend verläßt N-York um 9 Uhr Vorm., um 12.30 Mittags, und um 5.45 Uhr Nachm., und Allentown um 7.20 Vorm., 12.25, 2.15, 4.25 und 9.15 Nachmittags.

Der Weg-Passagierzug verläßt Philadelphia um 7.30 Vorm., macht Connection mit einem ähnlichen Zug auf der Ostpennsylvania Eisenbahn, kehrt von Reading zurück um 6.20 Nachm., und hält auf allen Stationen an.

Er geht von Pottsville ab um 9.00 Vormittags und um 2.30 Nachm.; von Herndon um 10.00 V.M., und von Shamokin um 5.40 u. 11.15 Vorm., von Ashland um 7.05 Vorm. und 12.43 Mitt., von Mahanoy City um 7.51 Vorm., und 1.20 Nachm., von Tamaqua um 8.35 Vorm. und 2.10 N.M., für Philadelphia, NewYork, Reading, Harrisburg, rc.

Verlassen Pottsville, via Schuylkill und Susquehanna Eisenbahn, um 8.15 Vorm. für Harrisburg, und um 11.45 Vorm. für Pine Grove und Tremont.

Pottsville Accomodationszug verläßt Pottsville um 5.50 Vorm., passirt Reading um 7.25 Vorm., kommt in Philadelphia um 9.50 Vorm. an, und zurückkehrend verläßt Philadelphia um 5.15 Nachm. passirt Reading um 7.40 N.M., und erreicht Pottsville um 9.20 N.M.

Pottstown Accommodationszug verläßt Pottstown um 6.45 Vorm., zurückkehrend und verläßt er Philadelphia (Neunte u. Green Straße) um 4.30 Nachm.

Columbia Eisenbahnzüge verlassen Reading um 7.20 Vorm. und 6.15 Nachm. für Ephrata, Litiz, Lancaster, Columbia, rc. Zurückkehrend verlassen Züge Lancaster um 8.20 Morgens, und 3.25 Nach., und Columbia um 8.15 Morg. und 3.15 Nachm.

Perkiomen Eisenbahnzüge verlassen Perkiomen Junction um 7.15, 9.00 V.M. u. 3.00 u. 5.45 N.M., zurückkehrend verlassen Schwenksville um 6.30, 8.00 und 1.05 und um 4.45 Nachmitt., connectirend mit ähnlichen Zügen auf der Reading Eisenbahn.

Pickering Valley Züge verlassen Phönixville um 9.10 Morgens, 3.10 und 5.50 Nachmittags; zurückkehrend verlassen sie Beyers um 6.35 Morgens 12.45 Mittags, und 4.20 Nachmitt., und machen Connectionen mit ähnlichen Readinger Zügen.

Die Colebrookdalezüge verlassen Pottstown um 9.40 Vorm. 1.30, 6.25 u. 7.15 Nach., für Mt. Pleasant, zurückkehrend verläßt Mt. Pleasant um 6, 8 u. 11.25 V.M., und 3.25 N.M., und verbindet mit ähnlichen Reading Zügen.

Die Chester Valleyzüge verlassen Bridgeport um 8.30 Vorm. und um 2.40 u. 5.33 Nachm., zurückkehrend verläßt Downingtown um 6.55 Vorm. und um 12.30 und 5.40 Nachm., und verbindet sich mit Reading Eisenbahnzügen.

An Sonntagen verlassen Züge N. York um 5.45 Abends., Philadelphia 8.00 Vormittags u. 3.15 Nachm. (der 8.00 Morgenzug geht nur bis nach Reading); Pottsville um 8.00 Vorm., Harrisburg um 2.45 Vormit., und um 2.00 Nachmittags, Allentown um 9.15 Nachmittags, und Reading um 7.15 V.M. und 10.35 Nachts für Harrisburg, um 4.34 Vorm. für N. York, und um 7.20 Vorm. für Allentown, und um 9.40 V.M. u. 4.15 N.M. für Philadelphia.

Commutation, Meilengeld, Saison-, Schul- und Excursions-Tickets nach und von allen Punkten zu reduzirten Preisen.

Gepäck mit Checks versehen; 100 Pfund jedem Passagier gestattet.

J. E. Wootten,
Reading, Mai 6, 1872. Gehülfs-Supt.

Northern Central - Eisenbahn.

(Sommer-Tabelle.)

Durch- und direkte Rounte nach Washington. Baltimore, Erie, Elmira, Buffalo, Rochester und Niagara Fälle.

Sechs Züge täglich von und nach **Baltimor & Washington City**

Vier Züge täglich

nach und von der Nord- und Westzweig Susquehanna, dem nordlichen und westlichen Pennsylvanien und New-York.

Von und nach Montag, November 13 verlassen Passagierzüge das Pennsylvania Eisenbahn-Depot täglich wie folgt:

Südlich (nach Baltimore).

Buffalo Erpreßzug,	4.05 Vorm
Harrisburg Accommodationszug,	7.30 Vorm
Pacific Erpreß,	11.45 Vorm
Elmira Postzug, nach Baltimore,	2.10 Nachm
Niagara Erpreß,	7.00 Abends
Cincinnati Erpreß,	10.55 Nachts.

Nördlich (nach Erie rc.).

Niagara Erpreß geht ab um	10.55 Vorm.
Postzug,	1.45 Nachm
Schnellzug,	4.40 "
Buffalo Erpreß, nach Canondaigua,	10.40 "

Postzug nördlich und südlich, Schnellzug nördlich, Pacific Erpreß südlich, Cincinnati Erpreß nördlich, und York und Harrisburg Accommodationszug nördlich und südlich, Erie Postzug und Erie Erpreß südlich, und Sunbury Accomodationszug, nördlich, laufen täglich, ausgenommen Sonntags.

Der Buffalo-Erpreß, nördlich und südlich, geht täglich.

Der Cincinnati Erpreßzug südlich, läuft täglich, ausgenommen Samstags.

Cincinnati Erpreß südlich, geht täglich, ausgenommen Montags.

Um weitere Auskunft wende man sich an die Office im Pennsylvania Eisenbahn-Depot.

Alfred R. Fiske,
Gen.-Superintendent.
Harrisburg, Novbr. 13, 1871.

Umzug!

Unterzeichneter macht hiermit einem geehrte Publikum die Anzeige, daß er seine

Rahmen-Fabrik

nach der Süd Dritten Straße, nahe Chestnut, verlegt hat.

☞ Alle in dieses Fach einschlagende Artikel werden prompt und billig besorgt.

J. Halter,
Harrisburg, April 4, 1872.

Court-Proklamation.

Sintemal der Achtbare John J. Pearson, Präsident-Richter der Court von Common Pleas in dem zwölften Gerichts-Distrikt, bestehend aus den Counties Lebanon und Dauphin, an die Achtbaren Moses R. Young und Isaac Mumma, Esqs., Gehülfsrichter in Dauphin County, durch ihren an mich gerichteten Befehl, vom 27. Jan., 1872, zur Abhaltung der Criminal-Court und Allgemeiner Vierteljähriger Sitzungen des Friedens, und Allgemeiner Gefängniß-Erledigung und Common Pleas, zu Harrisburg, für Dauphin County, anfangend am vierten Montag im April (den 22sten Januar, 1872), welche zwei Wochen dauern soll.

So wird deswegen hiermit Nachricht gegeben an den Coroner, die Friedensrichter und die Constabler innerhalb des besagten County's Dauphin, daß sie dann und daselbst in ihren eigenen Personen erscheinen sollen, um 10 Uhr des Vormittags an besagtem Tage, mit ihren Urkunden, Inquisitionen, Examinirungen und ihren anderen Denkschriften, um solche Dinge zu thun, die ihnen gemäß ihrer Aemter zu thun zukommen; und Diejenigen, welche gerichtlich verbunden sind gegen Gefangene, die alsdann in dem Gefängniß von Dauphin County sind oder sein mögen, Klage zu erheben, sollen dann und daselbst gegenwärtig sein, um gegen dieselben gerichtlich zu verfahren, wie es recht sein wird.

Gegeben unter meiner Hand zu Harrisburg, am 6. Dez., im Jahr des HERRN '71, und im sechs und neunzigsten Jahre der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten.

C. Heisel, Sheriff.
Sheriff's-Amtsstube
Harrisburg, 6. Dez., '71. } Jan. 11. '72.